

Lautes Nachdenken ...

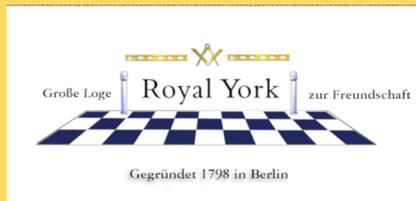
mit einem Freund zählt nach Lessing
zu den höchsten menschlichen Genüssen.

Zum Vortragsabend sind alle Brüder, Schwestern,
Lebenspartner und Gäste der Logen
herzlich eingeladen!

Im Anschluss an den Vortrag mit Diskussion laden
wir zu einem kleinen Empfang.

**Eine verbindliche Anmeldung wird
aus organisatorischen Gründen
bis zum 10. September erbeten unter:
anmeldung@dialog-im-logenhaus.de**

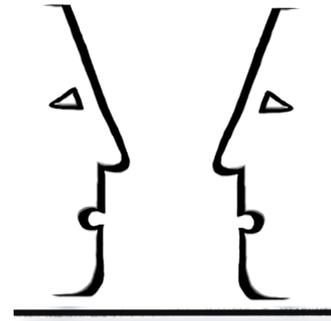
Dialog im Logenhaus ist eine Veranstaltungsreihe
der Großen Loge Royal York zur Freundschaft in Berlin



www.dialog-im-logenhaus.de

anmeldung@dialog-im-logenhaus.de info@dialog-im-logenhaus.de

Organisation: Br. C. Meier & P. Wiegmann



DIALOG
IM LOGENHAUS

Prof. Dr. Steffen Mau
Vortragsabend mit Diskussion
17. Sept. 2025
20:00 Uhr

Im 35. Jahr der deutschen Einheit

Warum bleibt Ostdeutschland
weiter anders als Westdeutschland?

im Goethe-Saal des Logenhauses, Emser Straße 12-13, 10719 Berlin

Im 35. Jahr der deutschen Einheit

Warum bleibt Ostdeutschland weiter anders als Westdeutschland?

Am 17. September 2025 um 20:00 Uhr
im Goethe-Saal des Logenhauses, Emser Straße 12-13, 10719 Berlin

Die Diskussion über Ostdeutschland und das Verhältnis zwischen Ost und West flammt immer wieder auf. Sei es anlässlich runder Jubiläen, sei es nach Protesten. Und dennoch gibt es in dieser Debatte keine Verständnisfortschritte.

Sie dreht sich im Kreis, auf Vorwürfe folgen Gegenvorwürfe: »Ihr seid diktatursozialisiert!« – »Ihr habt uns ökonomisch und symbolisch kleingemacht!« Steffen Mau setzt sich mit prominenten Beiträgen auseinander und widerspricht der Angleichungsthese, laut der Ostdeutschland im Lauf der Zeit so sein werde wie der Westen. Aufgrund der Erfahrungen in der DDR und in den Wendejahren wird der Osten anders bleiben – ökonomisch, politisch, aber auch, was Mentalität und Identität betrifft.

Angesichts der schwachen Verwurzelung der Parteien plädiert Steffen Mau dafür, alternative Formen der Demokratie zu erproben und die Menschen etwa über Bürgerräte stärker zu beteiligen.

Prof. Dr. Steffen Mau, geboren 1968, ist Professor für Makrosoziologie an der Humboldt-Universität zu Berlin. Seine Forschungsthemen sind soziale Ungleichheit, sozialer Wandel, Migration und Europäische Integration.

2021 erhielt er den Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Seine Bücher "Ungleich Vereint. Warum der Osten anders bleibt" (2024) sowie die gemeinsam mit Thomas Lux und Linus Westheuser verfasste Studie "Triggerpunkte. Konsens und Konflikt in der Gegenwartsgesellschaft" (2023) standen monatelang auf der Sachbuch-Bestenliste und auf Platz 1 der Spiegel-Bestsellerliste.

Für "Ungleich Vereint" erhielt er außerdem den Bayrischen Buchpreis 2024 und stand auf der Shortlist für den Sachbuchpreis des Norddeutschen Rundfunks.



Prof. Dr. Steffen Mau (Foto: Geisne Born)